

An den

**Herrn Bürgermeister Elbers,**  
**Herrn Stadtdirektor Hüsemann**  
**an alle Mitglieder des Stadtrates der Stadt Rehburg - Loccum**

Hiermit stellen wir den Antrag , in der nächsten Stadtratsitzung den Tagesordnungspunkt Windkraftanlage auf dem Kläranlagengelände Rehburg aufzunehmen.

### Windkraftanlage Rehburg\_Loccum

Die Stadt Rehburg - Loccum hat im Sommer 1994 ein Gutachten über die Wirtschaftlichkeit einer Windkraftanlage am Standort Kläranlage Rehburg erstellen lassen.

Im Ortsrat Rehburg und im Bau- Planungs- und Umweltausschuß wurde im Frühjahr 95 ein Antrag der Stadtverwaltung zum Bau einer Windkraftanlage eingebracht. Im Ortsrat und im Bau- Planungs- und Umweltausschuß gab es keine Mehrheit für den Bau einer Windkraftanlage.

Wir halten die Ergebnissen der Wirtschaftlichkeitsanalyse für wichtig, und möchten mit diesem Antrag allen Ratsfrauen und Ratsmännern der Stadt die wirtschaftlichen Konsequenzen einer Windkraftanlage an der Kläranlage Rehburg deutlich machen.

Zur Erinnerung möchten wir darauf hinweisen, daß die Landesförderung von 50% Zuschuß zum Kläranlagenbau (der auch für die Windkraftanlage zur Eigenstromerzeugung gelten würde) eine kleine Entschädigung des Landes dafür ist, daß die Stadt R-L mit der Giftdeponie Münchehagen so viel Ärger hat. CDU Umweltminister Remmers hatte diese Landesfördermittel versprochen.

Laut Gutachten des Planungsbüros beträgt der Strombedarf der neuen Kläranlage, wenn alle Aggregate eingeschaltet sind, **485 kW**.

Erfahrungswerte und Berechnungen besagen, daß gleichzeitig nur 65% der Gesamtleistung der Aggregate benötigt werden. Somit beträgt der Strombedarf im Normalfall laut Berechnung **325kW**.

Der zu erwartende Jahresstrombedarf liegt bei Kläranlagen dieser Größenordnung, im Bereich von **1.360.000kWh** pro Jahr.

Das ist der Strombedarf, den der laufende Kläranlagenbetrieb in einem Jahr benötigen würde, und für den ca. **270.000,-DM** pro Jahr an die HASTRA zu zahlen wären.

Wie in der Anlage 1 zu diesem Antrag zu entnehmen ist, kommt das Ingenieurbüro zu dem Ergebnis, daß sich bei einer Anlage mit **200kW-Leistung** schon nach einer verhältnismäßig kurzen Zeit von 7 Jahren die Wirtschaftlichkeit einstellen würde. **Die Gutachter kommen deshalb zu dem Ergebnis, daß die Investition in eine Windkraftanlage als eine sinnvolle und wirtschaftlich vertretbare Maßnahme angesehen wird und empfehlen der Stadt Rehburg - Loccum, sich für die Nutzung der Windenergie zu entscheiden.**

Dieser Vorschlag der Gutachter würde bedeuten, daß die Stadt für ca **250.000,-DM** eine Windkraftanlage kaufen würde, damit sich die Stromrechnung der HASTRA um mindestens **40.000,-DM** im Jahr auf ca **230.000,-DM** pro Jahr verringern würde. (Stromkosteneinsparung ca. **40.000,-DM** pro Jahr)

In den Gutachterberechnungen für die Windkraftanlagen sind die Betriebskosten für Wartung, Schmier- und Verbrauchstoffe und eine Versicherung bereits berücksichtigt.

Trotz der vorsichtigen Einschätzungen der Gutachter würde sich nach 10 Jahren eine Stromkosteneinsparung von **400.000,-DM** ergeben, somit wäre die Anlage bezahlt.

Die Betriebsdauer einer Windkraftanlage wird allgemein mit **mindestens 20 Jahren** angegeben.

Da die Stadt R-L nach Fertigstellung der Kläranlage plant, diese einem neu zu gründenden Abwasserverband zu überlassen, dürften die zukünftigen zu erwartenden laufenden Kosten wichtig für den Abwasserpreis sein.

Ein weiterer, wichtiger Faktor für eine Nutzung der Windenergie sollten die Schadstoffe sein, die durch die Windenergie der Umwelt **erspart** bleiben.

Windenergie ersparte der Umwelt bisher in Deutschland:  
(Laut 13. Bundesimmissionsschutzverordnung, Großfeuerungsanlagenverordnung)

Pro kWh:		Bisher insgesamt:	
7,1 gr	Schwefeloxid	6.990.200 kg	Schwefeloxid
2,8 gr	Stickoxid	2.880.000 kg	Stickoxid
1114 gr	Kohlendioxid	1.231.300.000 kg	Kohlendioxid
0,18 gr	Staub	181.000 kg	Staub
0,9 gr	Kohlenmonoxid	930.800 kg	Kohlenmonoxid
3,1 mgr	Atommüll	2.760 kg	Atommüll

Als weitere Information zu dem nun folgenden Antrag möchten wir auch noch auf die Anlagen 1 bis 4 hinweisen.

1. Zusammenfassende Bewertung der Alternativen)
2. Wind-Energie-Aktuell 12/94
3. Wind Kraft Journal
4. Micon Nienburg-Wendenborstel

Die Ratsfraktion der Rehburg - Loccumer **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN** stellen hiermit den Antrag:

**Dem Bau einer Windkraftanlage (ca. 200 kW) zur Eigenstromerzeugung auf dem Gelände der Kläranlage Rehburg wird zugestimmt.**

**Es sind die notwendigen Genehmigungen zu beantragen um diese Maßnahme mit in das Kläranlagenprojekt aufzunehmen.**

für die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

- Hallo Bernd,

Kerstin verschiebt an alle  
Ratsherren / damen diesen

Antrag -